



Abschlussveranstaltung am 27. 11. 2024
Katholische Hochschule Mainz



Resilienzförderung
in der stationären Langzeitpflege

DIP-Impuls

Grundlagen, Interventionen, Evaluation und Ergebnisse

Prof. Dr. Frank Weidner, Susanne Sachs,
Dr. Daniel Tucman

Übersicht

- 
- Hintergrund und Ziele
 - Design und Interventionen
 - Evaluation
 - Ergebnisse und Erkenntnisse
 - Nachhaltigkeit

Übersicht

- 
- **Hintergrund und Ziele**
 - Design und Interventionen
 - Evaluation
 - Ergebnisse und Erkenntnisse
 - Nachhaltigkeit

Ziele

- 
1. **Resilienzförderung** in der stationären Langzeitpflege
 2. **Präventive Maßnahmen** zur Vermeidung und Reduzierung unerwünschter Ereignisse und zur Förderung von psychosozialer Gesundheit, Wohlbefinden und Teilhabe.
 3. **Stärkung** der Bewohner:innen in ihrer Resilienz und ihrem Kohärenzgefühl

Gesetze und Normen



- **Präventionsgesetz**
- **§ 5 SGB XI** „Prävention in stationären Einrichtungen“
- **GKV – Leitfaden** „Prävention in stationären Pflegeeinrichtungen“
- **Bundesrahmenempfehlungen** der Nationalen Präventionsstrategie

Hintergrund und Terminologien

Salutogenese

Was hält den Menschen gesund?

Pathogenese

Was macht den Menschen krank?

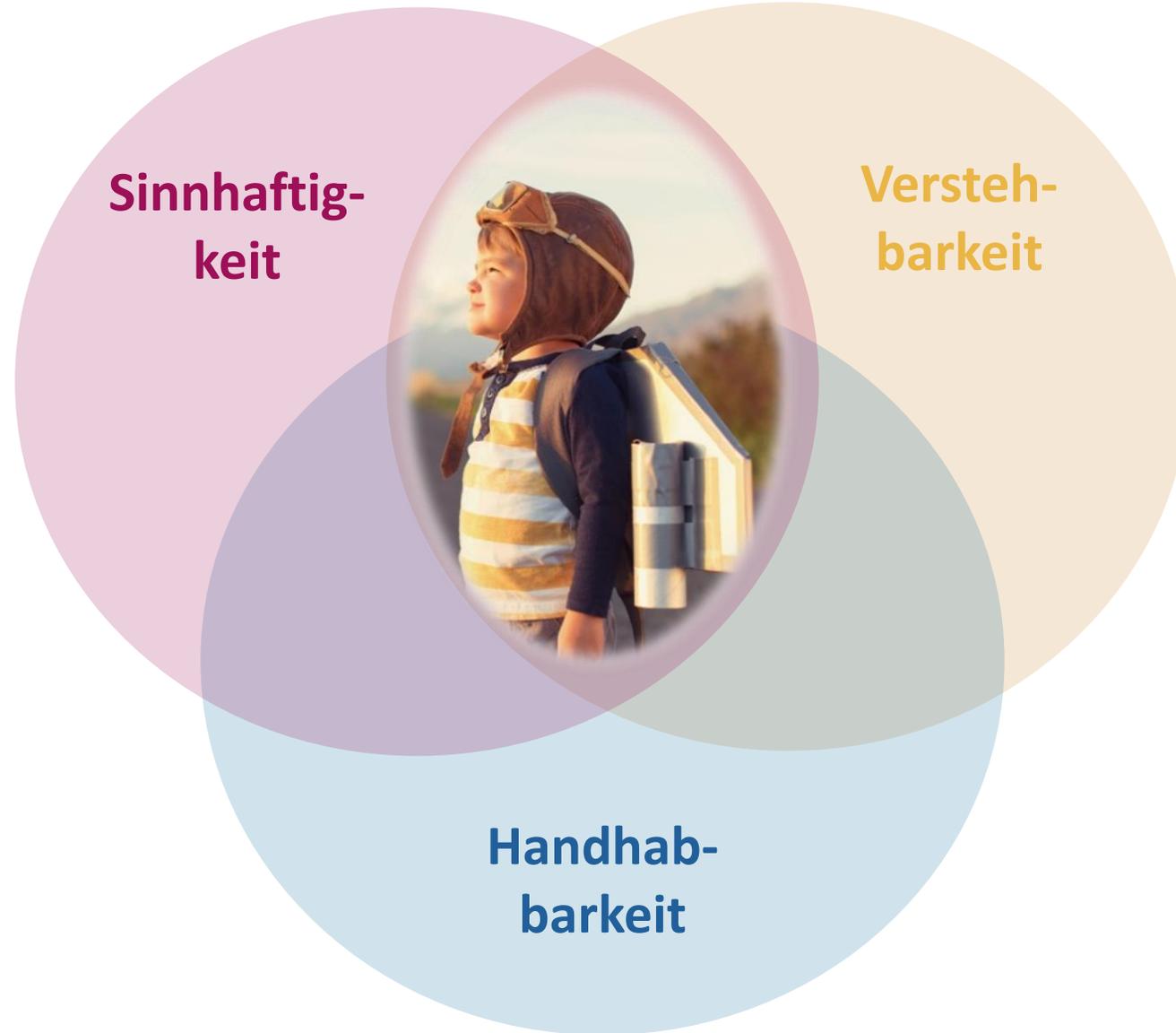
Gesundheitsförderung

Kohärenzgefühl

Prävention

Resilienz

Kohärenzgefühl



Resilienz und Schutzfaktoren



**Repertoire an
Bewältigungs-
strategien**



**Situationen/
Bedrohungen
richtig einschätzen**

**aus Erfolgen
lernen/resilienter
werden**

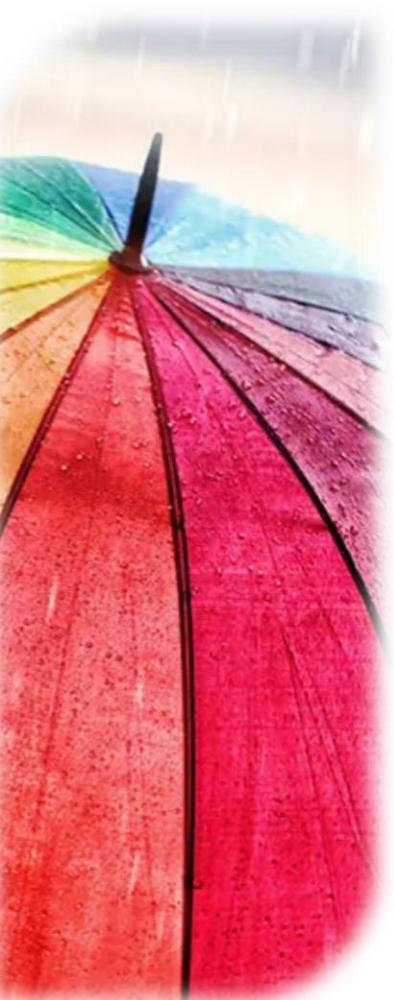
Zentrale Metapher des Projektes



Übersicht

- 
- Hintergrund und Grundlagen
 - **Design und Interventionen**
 - Evaluation
 - Ergebnisse und Erkenntnisse
 - Nachhaltigkeit

Gesamtkonzept (2022 – 2025)

- 
- **Kooperation** mit Einrichtungen der stationären Langzeitpflege in Rheinland-Pfalz und im Saarland
 - **Konzept** zur Information und Schulung
 - **Unterstützung** bei einrichtungsbezogenen Projekten
 - **Evaluation** der Intervention/ Wirksamkeitsnachweise
 - **Berichterstattungen** fortlaufend und abschließend

Kooperationseinrichtungen



Alten- und Pflegeheim des
Hospitalfonds gGmbH Montabaur

Montabaur
Rheinland-Pfalz



Pro Seniore Residenz Hohenburg

Homburg
Saarland



Alten- und Pflegeheim Haus Landgraf

Worms
Rheinland-Pfalz



Senioren- und Pflegezentrum St. Peter

Habscheid
Rheinland-Pfalz



Caritas Alten- und Pflegeheim St. Anna

Sulzbach-Neuweiler
Saarland



Gerontologische Beratungsstelle und
Altenwohn- und Pflegeheim
Helenenhaus der Vereinigten Hospitien

Trier
Rheinland-Pfalz

Projektumsetzung (Feb. 2022 – Januar 2025)



Aufgaben \ Phasen	Vorbereitungen und Akquisitionen (12)	Interventionen und Messungen (15)	Auswertungen und Berichte (9)
Konzeptentwicklung	●		
Öffentlichkeitsarbeit	●	●	●
Gewinnung von Einrichtungen	●		
Projektmanagement	●	●	●
Messungen t0 - t1		● ●	
Workshops 1 – 3		● ● ●	
Online/ Telefonberatung		● ●	
Auswertungen			●
Fachtagung			●
Abschlussbericht			●

Workshops

Workshop 1:
Mitarbeitende

2 Monate

Workshop 2:
Bewohnerschaft

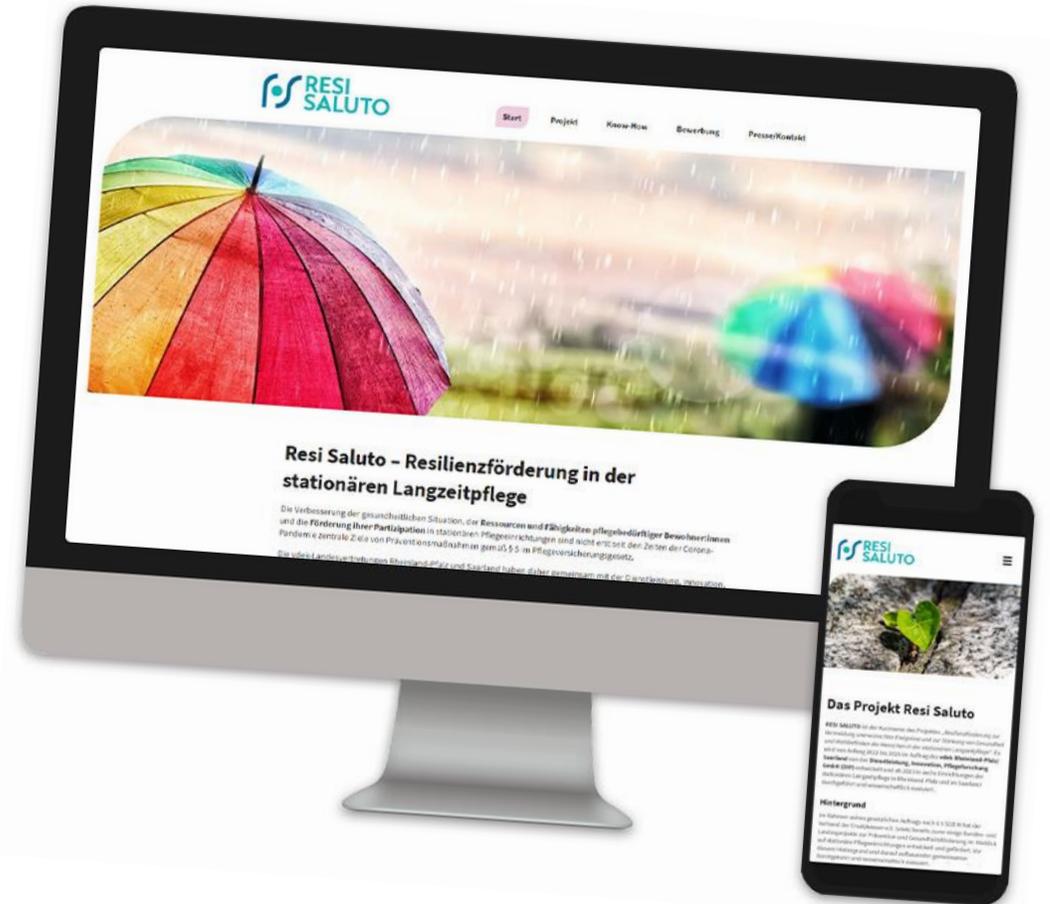
4 Monate

Workshop 3:
Reflexion





- Workshopinhalte
- Kurze, animierte Videos
- Zusätzliche Materialien
- Viele Übungen zur positiven Beeinflussung der Resilienz/ des Kohärenzgefühls
- Hinweise auf weiterführende Literatur, Videos, Podcasts, u.ä.





- **Lebensreise/-weise ...** Aufbruch in die goldene Phase (Alten- u. Pflegeheim des Hospitalfonds, **Montabaur**)
- **Resilienz im Altenheim** durch Sozialkontakte (Senioren- und Pflegezentrum St. Peter, **Habscheid**)
- **Victality - Mental Health** Für mehr Gelassenheit im Pflegealltag (Pro Seniore Residenz Hohenburg, **Homburg**)

Übersicht

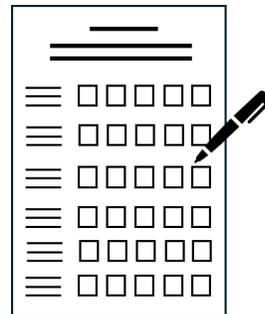
- 
- Hintergrund und Ziele
 - Design und Interventionen
 - **Evaluation**
 - Ergebnisse und Erkenntnisse
 - Nachhaltigkeit



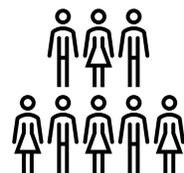
**Standardisierte Befragungen
vor und nach den Workshops**

**Qualitative Interviews nach
den Workshops**

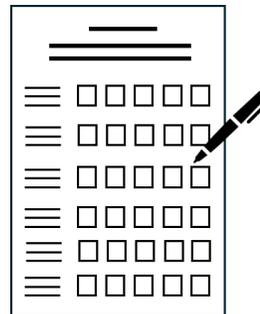
AVEM



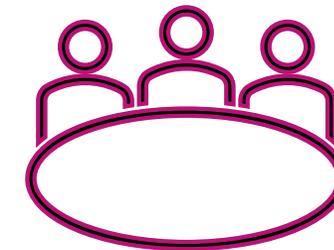
**Belastungserleben
der Mitarbeitenden**



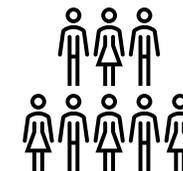
OPQOL



**Lebensqualität der
Bewohnerschaft**



**Einschätzungen der
Mitarbeitenden und
Verantwortlichen**



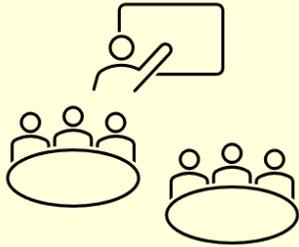
Übersicht

- 
- Hintergrund und Ziele
 - Design und Interventionen
 - Evaluation
 - **Ergebnisse und Erkenntnisse**
 - Nachhaltigkeit

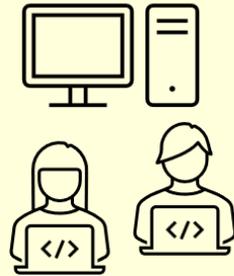
Ergebnisse und Erkenntnisse

Machbarkeit

Workshops

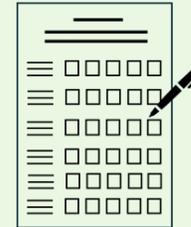


Online-materialien



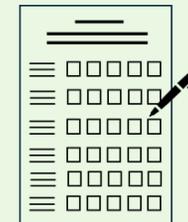
Wirksamkeit

AVEM



Belastungserleben
der Mitarbeitenden

OPQOL



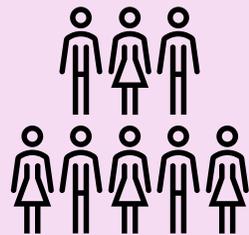
Lebensqualität der
Bewohnerschaft

Qualitative Interviews



Einschätzungen der
Mitarbeitenden und
Verantwortlichen

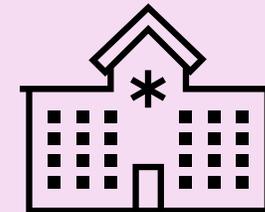
Nachhaltigkeit



Mitarbeitende

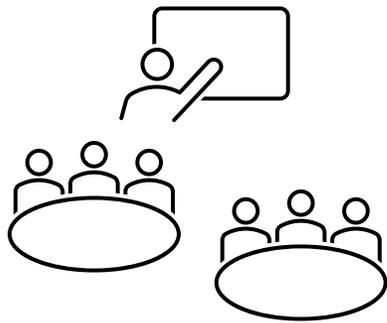


Bewohnerschaft



Einrichtungen

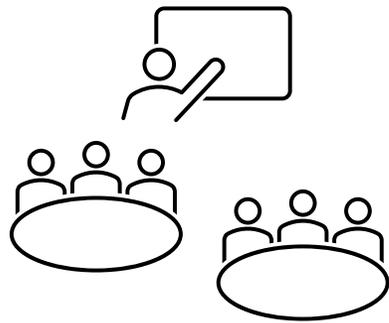
Workshops



Einschätzungen der Teilnehmenden zur **Konzeption und Organisation** der Workshops

- Gut strukturierte, angemessene Workshops und Arbeitsaufträge
- Organisatorische (An)Passungen und Flexibilität
- Vielfältige Themen und aktuelle Probleme
- Praxisorientierung und angemessener Umfang
- Kompetenzen und Erfahrungen der ReferentInnen

Workshops

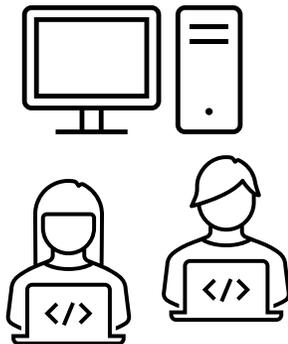


Einschätzungen der Teilnehmenden zu den **persönlichen Erfahrungen** in den Workshops

- Alltagsnahe, bereichernde Themen/ Erfahrungen
- Förderung von Kommunikation und Reflexion
- Vertrauensvolle Atmosphäre
- Aktivierung/ Integration aller Teilnehmenden
- Überwindung anfänglicher Skepsis



Online- materialien

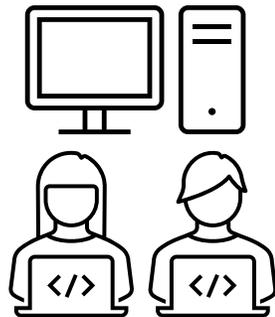


Einschätzungen der Teilnehmenden zur **Konzeption/ Nutzbarkeit** der Onlinematerialien:

- Gute Struktur/ Nutzerfreundlichkeit
- Zugriff über verschiedene Endgeräte
- Flexible, individuelle und wiederholbare Nutzung/ Übung
- Vielfalt an Themen/ Materialien
- Wiedererkennung der ReferentInnen
- Motivation durch Multiplikatorenrolle
- Aufwertung durch innovative Technologien



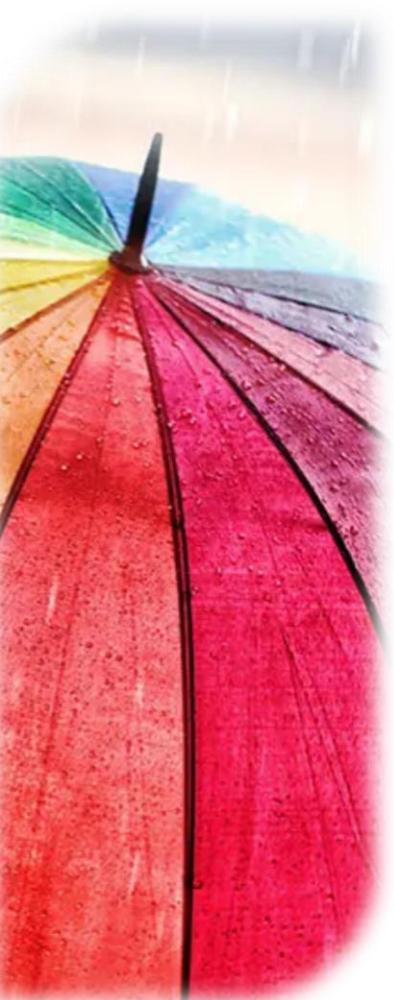
Online- materialien



Einschätzungen der Teilnehmenden zur **Konzeption/ Nutzbarkeit** der Onlinematerialien, aber

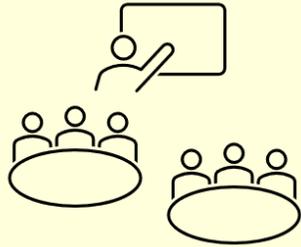
- Zeitliche/ technische Einschränkungen am Arbeitsplatz
- Wahrnehmung als „Zusatzmaterial“
- Technische Barrieren/ Zugänglichkeit bzw. Nutzbarkeit einzelner Medien
- Kollision Freizeit/ Arbeit
- Fehlende Erfahrungen/ Durchhaltevermögen

Ergebnisse und Erkenntnisse

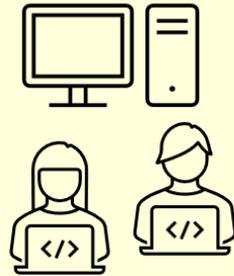


Machbarkeit

Workshops

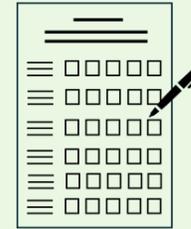


Online-materialien



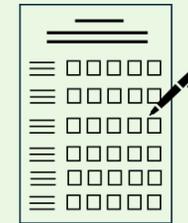
Wirksamkeit

AVEM



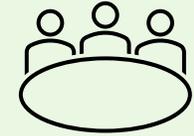
Belastungserleben der Mitarbeitenden

OPQOL



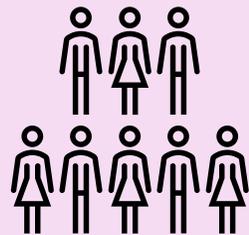
Lebensqualität der Bewohnerschaft

Qualitative Interviews



Einschätzungen der Mitarbeitenden und Verantwortlichen

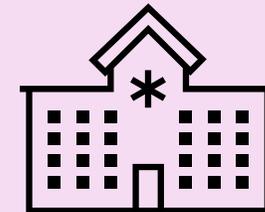
Nachhaltigkeit



Mitarbeitende



Bewohnerschaft

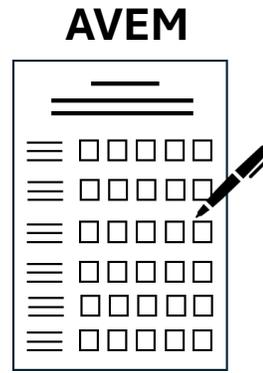


Einrichtungen

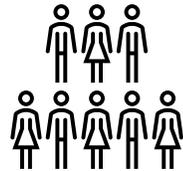
Rücklauf und Auswertung der standardisierten Befragungen



Zeitpunkt	Instrument	Anzahl versendeter Fragebögen	Anzahl und Anteil (%) des Rücklaufs	Anzahl und Anteil (%) auswertbarer Fragebögen
t0	AVEM	130	90 (69,2 %)	90 (100 %)
t1			56 (43,1 %)	56 (100 %)
t0	OPQOL	270	205 (75,9 %)	174 (84,9 %)
t1			178 (65,9 %)	164 (92,1 %)



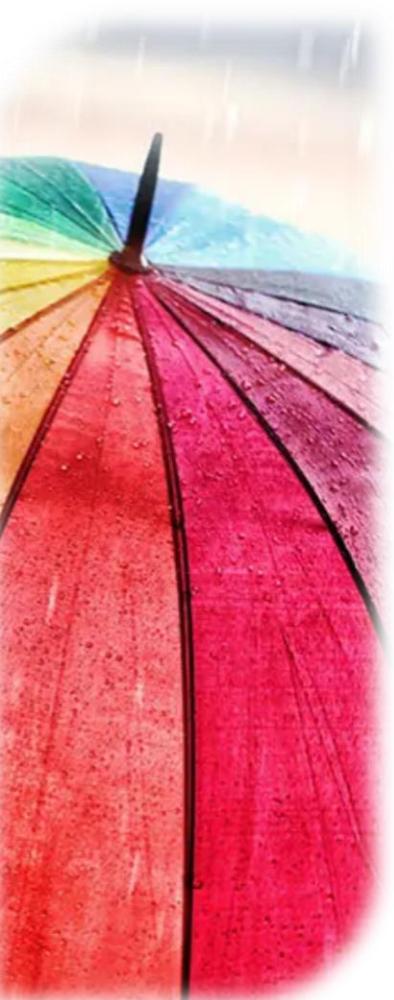
**Belastungserleben
der Mitarbeitenden**



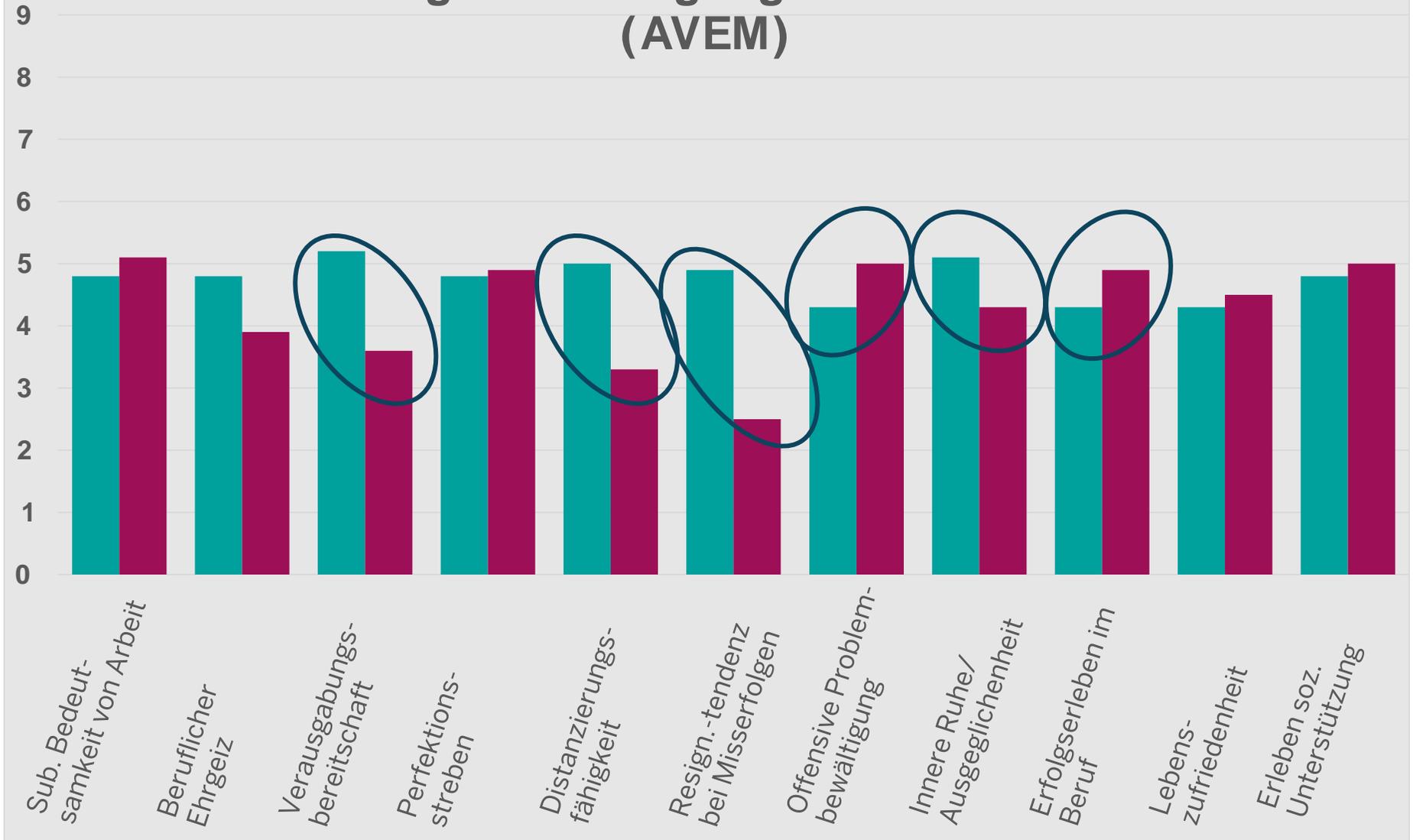
Nach dem Ende der Workshops konnten bei den **Mitarbeitenden** u.a. folgende (signifikante) Ergebnisse gemessen werden:

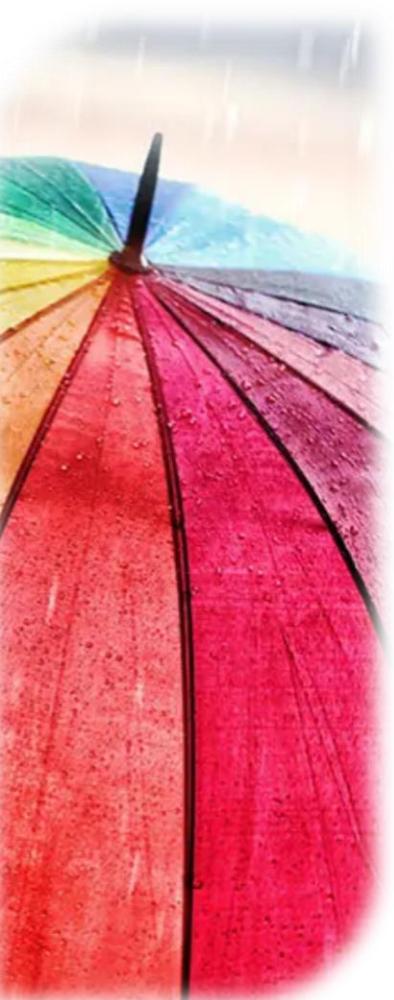
- Geringere Verausgabungsbereitschaft (s)
- Geringere Resignationstendenz bei Misserfolgen (s)
- Stärkere offensive Problembewältigung (s)
- Stärkeres Erfolgserleben im Beruf (s)
- Leichte Zunahme der Lebenszufriedenheit

Wirksamkeit

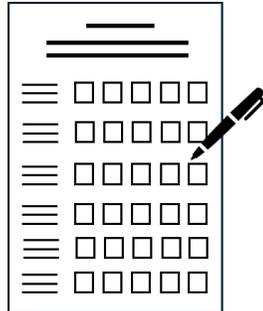


Auswertung der Befragung der Mitarbeitenden (AVEM)





OPQOL

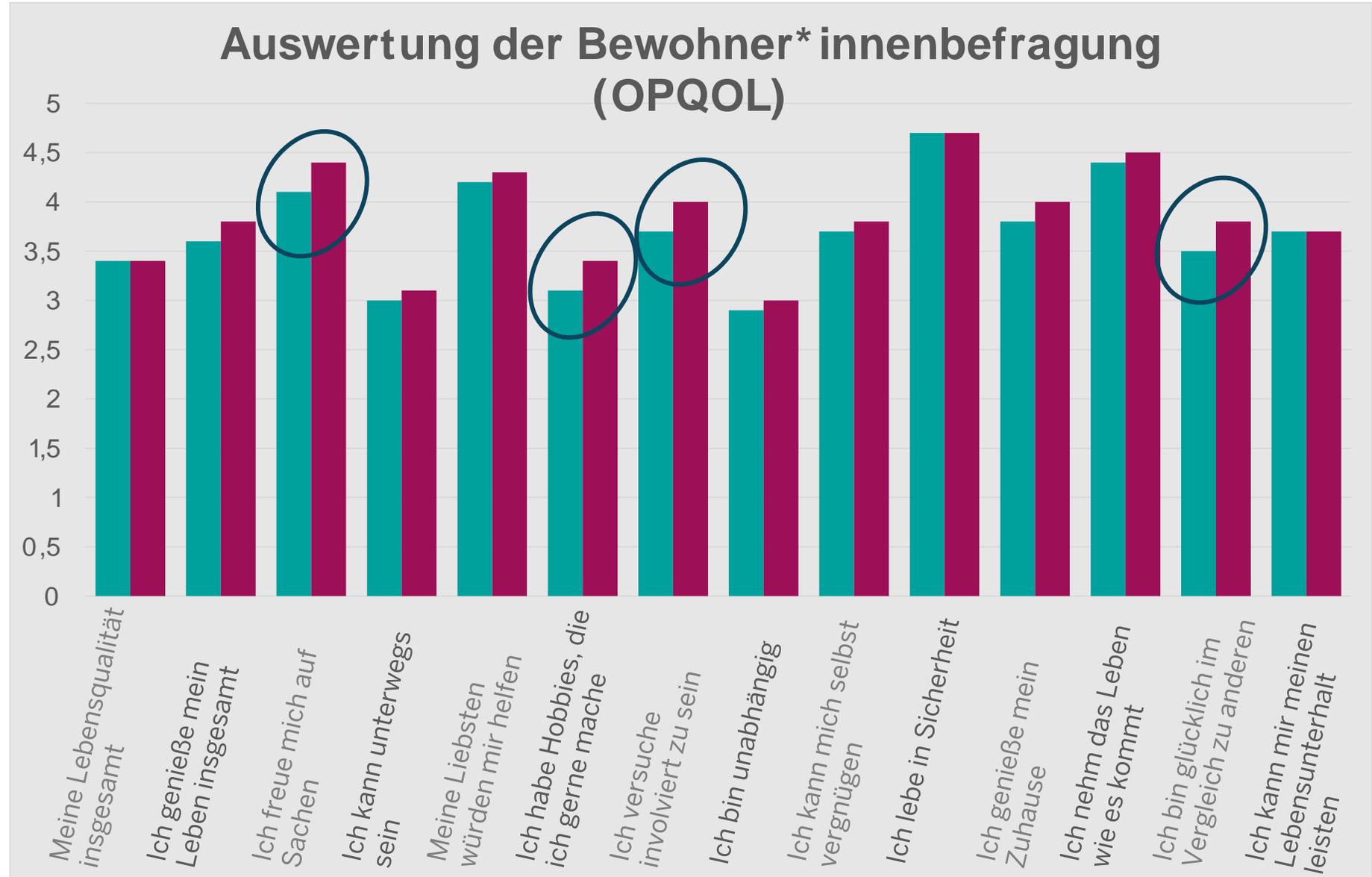
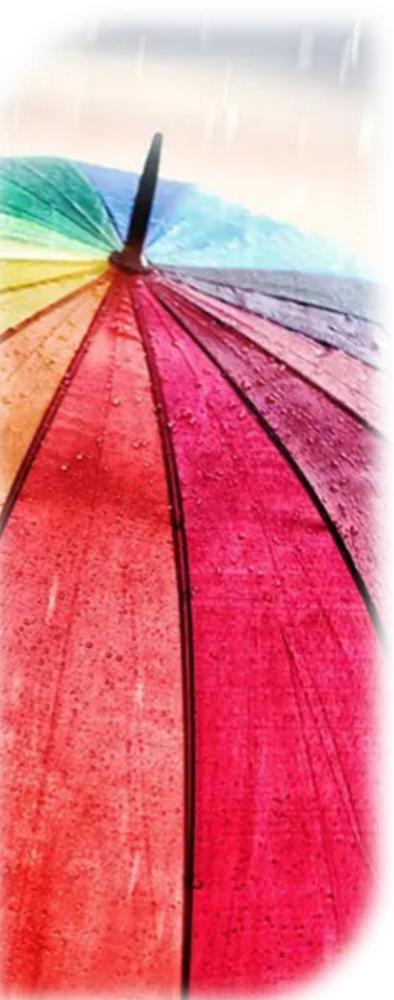


Lebensqualität der
Bewohnerschaft



Nach dem Ende der Workshops konnte bei der **Bewohnerschaft** u.a. folgende Ergebnisse gemessen (OPQOL) werden:

- Zufriedenheit der Bewohnerschaft mit der eigenen Lebensqualität hat zugenommen
- Die Menschen freuen sich mehr auf bestimmte Dinge
- Die Bewohnerschaft bewertet Freizeitaktivitäten, „die man gerne macht“ sowie Aktivitäten, „in die man involviert“ ist, höher
- Die Bewohnerinnen und Bewohner schätzen sich nach dem Ende der Workshops selbst „glücklicher ein als andere“





Qualitative Interviews



Einschätzungen der
Mitarbeitenden und
Verantwortlichen

Nach Einschätzungen von Mitarbeitenden und Verantwortlichen zeigten sich mit Blick auf die **Mitarbeiterschaft** u.a. folgende Effekte:

- Positive Bewertung der Workshops und Themen
- Intensivierung der Biographiearbeit/ geschärftes Verständnis mit Blick auf die Bewohnerschaft
- Höhere Aufmerksamkeit auf die eigene Gesundheit/ gestärkte Eigenverantwortung und verbesserte Stressbewältigung/ Umgang mit Krisen
- Offene Kommunikation/ Wertschätzung im Team
- Mehr Freude an der Arbeit und gesteigertes Wohlbefinden und Beiträge zur Gewaltprävention



Qualitative Interviews



Einschätzungen der
Mitarbeitenden und
Verantwortlichen

Nach Einschätzungen von Mitarbeitenden und Verantwortlichen zeigten sich mit Blick auf die **Bewohnerschaft** u.a. folgende Effekte:

- Häufiger Zeit genommen für längere Gespräche
- Entspannung und Freude bei Bewohnerschaft, aber auch Formulierung von Grenzen
- Beziehungen/ verbesserte Atmosphäre und Vertrauenszuwachs
- Abnahme von Beschwerden/ Klingelhäufigkeiten
- Positive Reaktionen von Angehörigen
- Gegenseitige Verstärkung der Wahrnehmungen und Achtsamkeit zwischen Personal und Bewohnerschaft



Qualitative Interviews

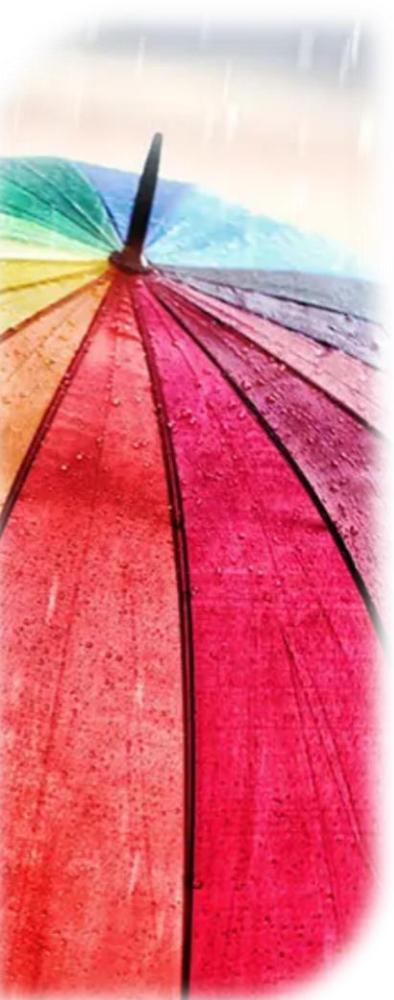


Einschätzungen der
Mitarbeitenden und
Verantwortlichen

Nach Einschätzungen von Mitarbeitenden und Verantwortlichen zeigten sich mit Blick auf die **Einrichtungen** u.a. folgende Effekte:

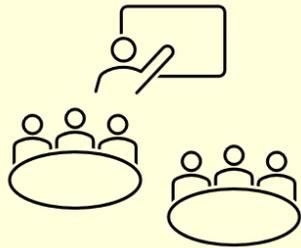
- Motivationsschub nach Coronaerfahrungen
- Veränderter Blick auf die Arbeit/ verbesserte Kommunikation und Stärkung des Teamgedankens
- Spürbar verbesserte Atmosphäre durch gegenseitige Achtsamkeit
- RESI SALUTO als Teil des Pflegeleitbildes
- Verstetigung von Workshop-Inhalten und Kompetenzen
- Mut zu längerfristigen Veränderungsprozessen

Ergebnisse und Erkenntnisse

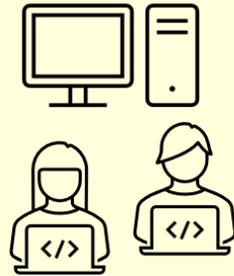


Machbarkeit

Workshops

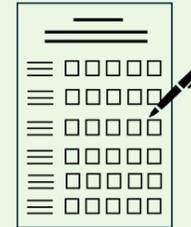


Online-materialien



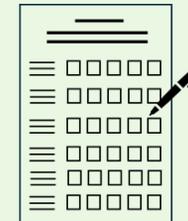
Wirksamkeit

AVEM



Belastungserleben der Mitarbeitenden

OPQOL



Lebensqualität der Bewohnerschaft

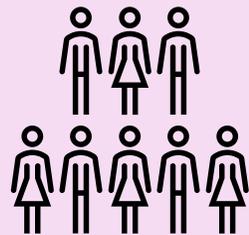
Qualitative Interviews



Einschätzungen der Mitarbeitenden und Verantwortlichen



Nachhaltigkeit



Mitarbeitende



Bewohnerschaft



Einrichtungen

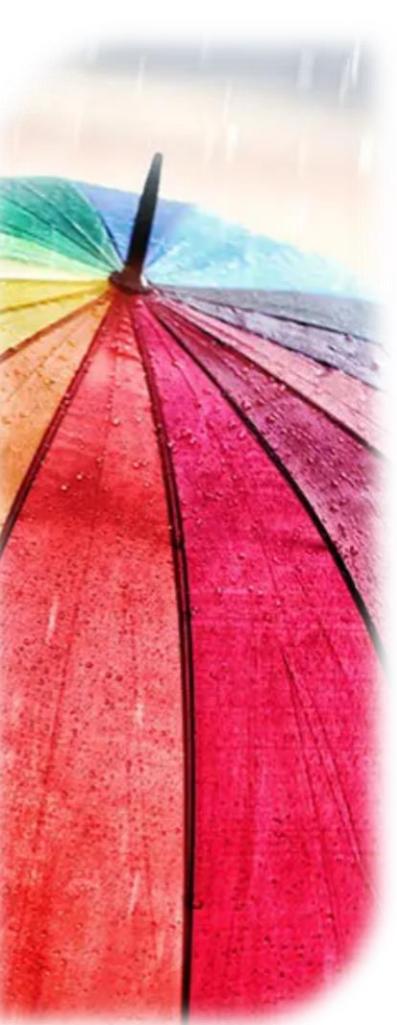
Übersicht

- 
- Hintergrund und Ziele
 - Design und Interventionen
 - Evaluation
 - Ergebnisse und Erkenntnisse
 - **Nachhaltigkeit**



Die Entwicklung, Erprobung und Evaluation von **RESI SALUTO** haben gezeigt:

- Die Konzeption und Planungen von Resi Saluto sind stimmig und haben zu einer erfolgreichen Umsetzung beigetragen: **RESI SALUTO trägt!**
- Die Interventionen (Workshops sowie die Onlinematerialien) kommen im Alltag der Mitarbeitenden, Bewohnerschaft und Einrichtungen an: **RESI SALUTO funktioniert!**
- Es zeigen sich in der Evaluation erwünschte Ergebnisse im veränderten Belastungserleben von Mitarbeitenden und im Zugewinn von Lebensqualität und Wohlbefinden bei der Bewohnerschaft und eine veränderte Atmosphäre wie auch weiterentwickelte Prozesse in den Einrichtungen: **RESI SALUTO wirkt!**
- Die Konzeption beruht auf salutogenetischen Prinzipien, die alltagsnah, individuell, praxisorientiert und vielfältig in den Alltag der stationären Langzeitpflege implementiert werden. Die meisten Teilnehmenden sehen darin originäre Bestandteile des professionellen Pflegeverständnisses: **RESI SALUTO passt!**



Wir konnten aufgrund der Beauftragung durch den **vdek** in Rheinland-Pfalz und im Saarland sowie mit dem Engagement von sechs Projekteinrichtungen der stationären Langzeitpflege die Sinnhaftigkeit, Machbarkeit und Wirksamkeit von **Resi Saluto** nachweisen! Die schriftliche Abschlussberichterstattung folgt Anfang 2025.

Beim Thema Nachhaltigkeit sind wir ab jetzt auf das Interesse und die Mitwirkung weiterer stationärer Langzeitpflegeeinrichtungen in Deutschland angewiesen.

Es kommt jetzt auf Sie an!



Abschlussveranstaltung am 27. 11. 2024
Katholische Hochschule Mainz



Resilienzförderung
in der stationären Langzeitpflege

DIP-Impuls

Grundlagen, Interventionen, Evaluation und Ergebnisse

Prof. Dr. Frank Weidner, Susanne Sachs,
Dr. Daniel Tucman

<https://www.resi-saluto.de>